

Dresdner Neueste Nachrichten

Bezugspreise: Bei freier Zustellung ins Haus 2,00 RM. mit Handels- und Industrie-Zeitung
Anzeigenpreise: Grundpreis: die 10spaltige 20-Zeile im Tagesblatt 14 Rp., 6-stellige und private Familienanzeigen 6 Rp., die 79 spaltige 20-Zeile im Tagesblatt 1,50 RM.
Schriftleitung, Verlag und Hauptgeschäftsstelle: Dresden A, Ferdinandstraße 4
Telegramme: Neueste Dresden - Postfach: Dresden 2060 - Berliner Schriftleitung: Berlin W 35, Viktorienstraße 4a

Nr. 159 Montag, 15. August 1938 46. Jahrgang

Neuer Friedensbeitrag Tokios in Fernost

Slowakenführer Hlinka schwer erkrankt - Weiterer Vormarsch an der Estremadura-Front - Große Überschwemmungen in Indien

Grubenunglück in Ehrenfriedersdorf Der Rekordflug des „Condor“

Nacht Bergleute infolge Wassereintruchs eingeschlossen
Telegramm unseres Korrespondenten

Ehrenfriedersdorf, 15. August
Auf der Gassen-Grubengruben-G. m. b. H., Betriebsabteilung Vereinigte Feldfunde in Ehrenfriedersdorf, hat sich heute Montagvormittag ein Wassereintruch ereignet. Die erste Bergarbeiter und der vorgetriebene Schacht sind ertrunken. Acht Mann sind eingeschlossen. Die Rettungsarbeiten wurden sofort in die Wege geleitet.
Nach Ansicht der Ehrenfriedersdorfer Behörden ist durch den Wassereintruch die Verunglückten zu erwarten. Die Bergleute des Unglücksorts, des Hainberg-Schachts, ist lieber mit den Rettungsarbeiten beschäftigt. Unklarheit ist sich zur Zeit nicht lösen, da die führenden Persönlichkeiten sich zur Zeit unter Tage befinden.

Einer — unvermeidlichen — Meldung der Ehrenfriedersdorfer Feuerwehr nach soll es bereits gelungen sein, an einige der Verletzten heranzukommen. Die amtliche Bekräftigung dieser Meldung steht noch aus.
In der Gassen-Grubengruben hat ein Bergmann vor 400 Jahren bereits eine Rolle gespielt, das seitdem unter dem Namen „Die lange Schicht von Ehrenfriedersdorf“ weiterlebt. Im Jahre 1568 wurde ein Bergmann namens Oswald Barthel verurteilt, nach 60 Jahren lang man eine Leiche, die einwandfrei als die des Verurteilten festgestellt werden konnte. Die Frau Barthels, die unermüdet geblieben war, war bei der Bestattung zugegen und folgte ihrem Verlobten bald darauf in den Tod. Die Zusammenkunft der Bergleute am Montag nach Ehren wurden seitdem unter der Bezeichnung „Die lange Schicht von Ehrenfriedersdorf“ abgehalten.



Die Ozeanflieger tragen sich in das Goldene Buch der Stadt Berlin ein

Japans Truppen hinter dem Tsumen

* Tokio, 15. August

Das Wochenende schien eine neue Zuspitzung der sowjetisch-japanischen Beziehungen zu bringen. Sie von und vorübergefallen worden war, hat das Kommando vom 10. August die Ruhe im Fernen Osten noch nicht völlig wiederhergestellt. Die sowjetische Regierung erließ plötzlich neue Verfügungen gegen Japan, dessen Truppen nach sowjetischer Darstellung auf einer Strecke 100 Meilen weiter westlich stehen sollten, als dies nach den Abmachungen des Kollektivabkommens erlaubt sei. Die japanische Regierung verwarf sich auf das Schicksal gegen diesen Vorwurf. Wie heißt die Moskauer Bescheinigung war, zeigt eine unterdessen erschienene Erklärung der Presseabteilung des japanischen Kriegswirtschaftsministeriums, in der mitgeteilt wird, daß sämtliche japanische Truppen seit dem 18. August aus dem bisherigen Kampfbereich im Tschangtschun zurückgezogen und auf koronisches Gebiet westlich des Tsumen zurückgeführt wurden, so daß kein japanischer Soldat nördlich vom Tsumen zurückblieb.

Truppen im Tschangtschun-Gebiet liegen bisher keinesfalls bei Meldungen vor.
Für die allg. eine Lage im Fernen Osten ist eine Erklärung des japanischen Reichsverteidigungsministeriums, die am Sonntag erschien. In dieser Erklärung wird offensichtlich nach Informationen des japanischen Außenministeriums und des Kriegsministeriums vor überlieferten Erklärungen auf Wiederherstellung der Ruhe an der Grenze gewartet.
Der Tschangtschun-Fall habe die überaus enge Zusammenarbeit Moskaus mit Tschangtschun erkennen lassen, die höchste Wahrscheinlichkeit gegenüber Moskau, insbesondere der roten Fernarmee, nötig machte. Wenn auch der erste Versuch Moskaus, den japanischen Vormarsch auf Hankau zu brechen, mißlungen sei, so müßte doch mit weiteren Aktionen der Sowjets gerechnet werden. Tschangtschun habe, wie „Tomei“ sogar erfahren haben will, Marschall Wladiwostok angefordert, gegen Japan aktiv zu werden. Mit dem fortschreitenden Angriff der japanischen Truppen auf Hankau werde sich die sowjetisch-chinesische Zusammenarbeit tiefer auswirken, womit zwangsläufig ein noch stärker kommunistischer Einfluß auf das Tschangtschun-Regime verbunden sein werde.

Das Ausland bewundert die Leistung

* Berlin, 15. August

Das deutsche Focke-Wulf-Großflugzeug „Condor“ ist am Sonntag um 9.57 Uhr wieder in Berlin eingetroffen. Das Flugzeug, das für den Rekordflug Berlin—New York 24 Stunden 54 Minuten gebraucht hatte, legte die Strecke des Rückfluges in 19 Stunden 54 Minuten zurück und stellte damit wieder einen Rekord auf. Auf dem Flugplatz Tempelhof wurde den Fliegern ein begeisteter Empfang bereitet. General der Flieger Milch, der Berliner Stadtpräsident Dr. Lippert, der Präsident des Aeroclubs v. Gronow, und der Vorkämpfer der Vereinigten Staaten begrüßten die Flieger. Unter begeisteter Zustimmung verlas General Milch ein Telegramm des Generalfeldmarschalls Göring, der die Ozeanflieger zu ihrer bewunderungswürdigen Tat beglückwünschte.
Der Führer sandte an die erfolgreichen deutschen Ozeanflieger folgendes Telegramm: „In Ihrem glänzenden Erfolg spreche ich Ihnen meine Anerkennung und herzlichste Glückwünsche aus. Adolf Hitler.“

Größte Anerkennung in London

* London, 15. August

Der Rekordflug des „Condor“ von New York nach Berlin findet in der Londoner Morgenpresse uneingeschränkt Lob und größte Bewunderung. Neben zwei aufsehenerregenden Berichten über die Wiedereintritt des Blauen Bandes durch die „Queen Mary“, widmen die Blätter der einzigartigen Leistung des „Condor“ großen Raum. In ihren Berliner Berichten, die alle durch Bilder illustriert werden, schildern die Blätter den begeisterten Empfang der Flieger in Berlin. Die Zeitungen heben zum Teil in den Ueberdrucken hervor, daß der Rekordflug Wilson von New York nach Deutschland im Jahre 1933 von der „Condor“ um 6 Stunden unterboten wurde.

„Es ist nicht eine fruchtlose Sportleistung“, schreibt der „Paris Echo“, „es ist nicht der gewöhnliche Sieg einer Rekordmaschine, denn wegen wird das hochpreisige Flugzeug auf irgendeiner Verkehrslinie dran und während 24 Passagiere transportieren. Der Erfolg ist damit nur um so größer. Die Deutschen wollten keine einmalige Sensation, sondern eine regelmäßige Leistung, wie sie dies auch auf der Luftlinie nach Südamerika getan haben. Sie wollen das Auswärtige in das tägliche Leben einführen. Man sieht jetzt einen Brief abends in einen Briefkasten in Berlin und morgen abend hat ihn der Empfänger in New York. Das Wunder wird erst dann interessant, wenn es eine Gewohnheit wird. Denn erst dann ist es eine Erobering des Fortschritts. Dann nämlich erhaucht es nicht mehr, sondern dann nißt es.“

Paris: Doppelter Sieg

Telegramm unseres Korrespondenten
H. Paris, 15. August
Die begeisterte Märsch der deutschen Ozeanflieger nach Berlin bedeutet natürlich auch für die französische Öffentlichkeit das große Ereignis des Tages. Die gesamte Presse berichtet darüber in italienischen Telegrammen. Schon die Abendzeitungen konnten mit den ersten Bildern über den jubelnden Empfang der Flieger in Berlin aufwarten.
Überall wird die Größe des deutschen Erfolges enthusiastisch anerkannt. Hierbei wird immer wieder unterstrichen, daß dieser doppelte Sieg über den Ozean nicht von einer hochgeschätzten, nur ein einziges Mal verwendeten Spezialmaschine erkämpft worden sei, sondern von einem gewöhnlichen Servicemittel, der auch auf andern deutschen Fluglinien im Dienste

Kopenhagen ist begeistert

* Kopenhagen, 15. August. (Durch Danzspruch)
Die Kopenhagener Presse berichtet an erster Stelle in ausführlichen, durch bebilderte Telegramme erläuterte Darstellungen über die Durchführung des New York—Berlin-Rückfluges des „Condor“ und über den begeisterten Empfang der deutschen Flieger in Berlin. „Politiken“ rühmt die „glänzende Tat“, die hier von einer gewöhnlichen Kondoverkehrsmaschine vollbracht worden ist. „Nationaltidende“ schreibt, daß selbst die höchsten Erwartungen übertroffen worden seien. Mit Stolz dankt die Flieger und die deutsche Luftfahrt die Ausbildung der ganzen Welt als wohlverdiente Anerkennung der Männer und der Maschine hinnehmen. „Berlingske Tidende“ bemerkt, man habe mit Stolz und selbstbewußten Worten den New York-Fliegern gefolgt.

Wieder
schnell
Zuggerin
Wirtin, Wirtin
Wirtin, Wirtin

Junge Sudetendeutsche mißhandelt

Siebzig Margisten fallen über zwei Jugendturner her

* Teplitzen (Böhmen), 15. August. (Danzspruch)
In der Tscheco-Slowakei hat sich ein neuer schwerer Terrorakt ereignet. Die sudetendeutschen Jugendturner Gerhard Wagnauer und Karl Schulz aus Teplitzen, beide erst 14 bzw. 15 Jahre alt, wurden in der Nähe der Ortsgemeinde Mährisch-Rositz von Margisten überfallen und schwer mißhandelt.
Ungefähr 70 marxistische Raufkünstler, die nach kommunistischer Führung, stießen, als sie die beiden Jugendturner trafen, Drohungen an und hinderten sie weiterzufahren. Die beiden Jugendturner legten angeht die Uebermacht ihre Führer wieder und belien anerkennen auf die nächste Kritik.
Etwa 30 Margisten verfolgten sie, hielten sie ein und schlugen sie auf Kopf und Gesicht. Wagnauer wurde so geschlagen, daß er Schwellungen im Gesicht und am Rumpf davontrug. Schulz, dem besonders schwere Schläge auf den Kopf und in die Kehle folgend verletzt wurden, drack zusammen.
Als er bewußtlos geworden war, machten die Margisten Mährisch-Rositz, ihn in einen nahen Bach zu werfen.

len. Erst als ein Bauer, der den Ueberfall von weitem angesehen hatte, zu Hilfe eilte, liehen die Margisten von ihren Opfern ab und flüchteten.
Der Führer bei einer Truppenübung
* Jüterbog, 15. August
Der Führer wohnte heute einer Truppenübung auf dem Truppenübungsplatz Jüterbog bei.
General Vuillemin kommt nach Berlin
* Berlin, 15. August
Wie bereits gemeldet, befehlt der Chef der französischen Luftwaffe, General Vuillemin, in den nächsten Tagen Standort der deutschen Luftwaffe und Anlagen der deutschen Luftfahrtindustrie. General Vuillemin trifft am Dienstagmittag auf dem Flugplatz Gatow ein. In seiner Begleitung befindet sich u. a. General Vuillemin.

SLUB
Wir führen Wissen.

als sie beiseite. Diese Worte seien an ihrem Platz; der erste Routenflug Berlin-New York...

„Atlantiflüge endlich etwas Selbstverständliches“

× New York, 14. August Die Voraussetzungen beruhen auf den glücklichen Verlauf der Atlantikflüge...

Ganzjähriger Postflugdienst über den Atlantik? General Milch über die Auswirkungen des deutschen Rekordfluges — „Die Zeit ist reif...“

× Wien, 14. August Wenige Stunden nach der Ankunft des Atlantikfluges...

Die Erfahrung, so äußerte General der Flieger Milch u. a., was man in den 54 Überquerungen des Nordatlantik machte...

Als ein durch die Verbindung der „Condor“-Maschine ermöglichtes Ziel...

Ich habe zur Zeit große Flugboote im Bau, die im Vergleich mit den Verbinderzügen...

Ich habe mir den Zweck gesetzt, innerhalb der nächsten Jahre...

wie man auch den Weltverkehr, „Aerobem“, so erklärte General Milch...

Ich habe mir den Zweck gesetzt, innerhalb der nächsten Jahre...

In den Berichten wird die Rede davon geführt, in der dieser große Flug...

In ganz Amerika wurde von der National Broadcasting Company...

Der Flug der „Hoe-Hull“-Maschine hat in dieser Richtung viel Gutes bewirkt.

Die Vorfahrt der Vereinigten Staaten und die Wendigkeit anderer Länder...

die amerikanischen Klipper gemeinsam mit den Booten der Deutschen...

Ich habe mich, so sagte General Milch am Schluß seiner Unterredung...

Konzentrischer Vormarsch auf Almaden Neue Fortschritte Francos an der Estremadurafront — Unmensliche Grauel der Dörschewisten

× Salamanca, 14. August (Durch United Press)

An der Estremadurafront macht der konzentrische nationalspanische Vormarsch...

Ich habe mir den Zweck gesetzt, innerhalb der nächsten Jahre...

Im übrigen ist die nationale Luftwaffe drei Tagen außerordentlich rege...

Inzwischen werden von der Estremadurafront her über zwanzigtausend...

„Europas Schicksalskampf im Osten“ Die große weltanschauliche und politische Ausstellung zum Reichsparteitag

× Berlin, 14. August

Die bereits im vergangenen Jahre, veranstaltete die Kuni-Schriftausstellung...

Da die Ausstellung die Größe der überlieferten Vorlesungen...

Anlässlich des großen Festes der politischen Leiter...

Am Sonnabend, dem 10. September...

Vater Glinka ernstlich erkrankt

× Peking, 14. August

In Peking ist der russische Konsul Glinka ernstlich erkrankt...

Französische Meeresverstärkungen?

× Paris, 14. August

Eine einschneidende Organisationsänderung im französischen Meeresdienst...

Überflutungsatastrophe in Indien

× Bombay, 14. August

In vielen Gebieten Indiens werden Hochwasserkatastrophen gemeldet...

Freiheitspiel in Schwarzenberg

Uraufführung auf der Grenzlandfeierstätte: „Ein Volk stand auf“

Als vor Wochen die Grenzlandfeierstätte Schwarzenberg ihre Weite empfing...

Diese Erkenntnis befruchtete sich am Sonntagabend und neue, als wir vom Chemnitz...

Auf dem Redebühnen wählten die Hörner, von den Menschen auf den anstehenden Ebenen...

Unter dieses Zeichen hat der Chemnitzer Otto Sobbe sein Spiel „Ein Volk stand auf“ gestellt...

Internationaler Kongreß für Entomologie

× Berlin, 14. August

Am Montag wurde der VII. Internationale Kongreß für Entomologie...

Es ist so bekannt und auch an dieser Stelle wiederholt schon betont worden...

— Die Arbeiter des Westens erheben sich — Die Arbeiter des Ostens erheben sich...

— Die Arbeiter des Westens erheben sich — Die Arbeiter des Ostens erheben sich...

Der

Die Arbeiter des Westens erheben sich... Die Arbeiter des Ostens erheben sich...



Deutschland empfängt die „Condor“-Besatzung

Begeisterte Szenen auf dem Flughafen Tempelhof — Triumphfahrt durch die Reichshauptstadt — Was die Flieger erlebten

General Milch begrüßt die Flieger Freudige Erwartung

× Berlin, 15. August

Der deutsche Rundfunk hatte der Bevölkerung im Südwesten des Ozeanfliegers mitgeteilt. Am Sonntagabend aber hatten sich die Berliner in der Erwartung der Rückkehr der Flieger geeinigt, daß die Ankunft erst in den nächsten Tagen erfolgen würde. Nur die Freiluftflieger, die vom Himmel regneten, daß das Flugzeug heute um 8 Uhr die holländische Küste erreicht hätte und sich mit einer Schnelligkeit von etwa 300 km. pro Stunde näherte.

Auf dem Flughafen Tempelhof herrschte ein lautes und aufgeregtes Leben. Die offiziellen Persönlichkeiten der Reichshauptstadt waren schon um 8 Uhr ab. In ihnen gefielen sich viele Kameraden der Ozeanflieger. Der Flugplatz Tempelhof war ein lautes und aufgeregtes Leben. Die offiziellen Persönlichkeiten der Reichshauptstadt waren schon um 8 Uhr ab. In ihnen gefielen sich viele Kameraden der Ozeanflieger.

„Condor“ landet

Die Erwartung hatte inzwischen ihren Höhepunkt erreicht. Trotz des starken Regens drängten die Tausende von Menschen aus der regenreichen Halle des Empfangsgebäudes auf das Flugfeld.

Wenige Minuten vor 10 Uhr erschien das viermotorige Flugzeug am nordwestlichen Himmel. Die Fliegerpiloten sahen mit einem Präsidentenmarsch der Flieger ein. Um 9:57 Uhr war die „Condor“-Maschine unmittelbar über dem Podium. Ein Sturm der Begeisterung und Freude brach aus. Die Fliegerpiloten sahen mit einem Präsidentenmarsch der Flieger ein. Um 9:57 Uhr war die „Condor“-Maschine unmittelbar unmittelbar über dem Podium. Ein Sturm der Begeisterung und Freude brach aus.

Triumphfahrt durch Berlin

Nach der Feiertag im Flughafen lebte sich die Wagenkolonne in Bewegung. Sie nahm ihren Weg durch die Stadt. Die Wagenkolonne in Bewegung. Sie nahm ihren Weg durch die Stadt. Die Wagenkolonne in Bewegung. Sie nahm ihren Weg durch die Stadt.

Eintragung ins Goldene Buch

Oberbürgermeister Stadtpresident Dr. Rippert hat dann die vier Flieger, ihre Namen zur bleibenden Erinnerung an diese Leistung in das Goldene Buch der Stadt Berlin einzutragen. Das Buch war, um den Fliegern eine Ehre und Mahnung zu erweisen, im Rathaus angelegt. Die vier deutschen Ozeanflieger setzten ihre Namen unter die letzte, fast noch leere Unterleiste des italienischen Luftmarschalls Italo Balbo. Auch Staatssekretär Milch überreichte jedem der vier Männer eine Erinnerungstafel, die ihre persönlichen Freunde im Luftfahrtministerium gestiftet haben.

Der Flug der Kameradschaft

Die Flieger und ihre Angehörigen wurden dann zu dem Podium geleitet. Hier hielt im Auftrag des Reichsministers der Luftfahrt, des Generalfeldmarschalls Göring, und zugleich im Namen der gesamten deutschen Luftfahrt, Staatssekretär General Milch die Begrüßungsansprache. In ihr führte er nach Worten des Willkommens aus, daß diese vier Männer zum ersten Male in der Geschichte der Luftfahrt einen Ozeanflug von der Hauptstadt des Deutschen Reiches nach New York und wieder zurück ausgeführt hätten. Diese einmalige Leistung in der Luftfahrt müsse um so höher bewertet werden.

Kameradschaft habe die Leistung ermöglicht

Kameradschaft habe die Leistung ermöglicht. Weiter sprach der Staatssekretär mit dankbaren Worten über die herzlichen Aufnahme der deutschen Flieger in den Vereinigten Staaten und der Anerkennung ihrer Leistung durch die amerikanischen Behörden und die Bevölkerung. Er dankte besonders dem amerikanischen Botschafter Wilton für seine Anwesenheit bei dem heutigen Empfang, vor allem aber auch für die kameradschaftliche Unterstützung durch die amerikanischen Flieger. Staatssekretär Milch verlas unter begeisterten freudigen Zustimmung ein Glückwunschtelegramm des Reichsministers der Luftfahrt, Generalfeldmarschalls Göring.

Die Ergebnisse der Flieger auf dem Hin- und Rückflug

Dr. Berlin, 15. August
Kapitän Henke und seine Kameraden erklärten, daß dieser Flug Berlin—New York—New York—Berlin zu jeder Zeit unter den gleichen Bedingungen mit der gleichen ständigen Verlässlichkeit wiederholt werden könnte. „Unser Hauptzweck war“, so sagte Kapitän Henke dem Vertreter unserer Blätter, „der Reichswetterdienst zu sein. Professor Zeilhofer von der Seewarte in Hamburg hat uns so genau und zuverlässig beraten, daß ich auf diese Beratung meine ganze Navigation einrichten konnte.“

Hauptflüge: Reichswetterdienst

Ich wählte von Westengrad zu Westengrad, welche Windstärke mir entgegenwirken würde; die Vorhersagen des Reichswetterdienstes haben jeweils die Luft auf den Kilometer gestimmt. Den Flug haben wir lange geplant. Wir haben alles vorherbedacht, und wir sind doch, weil die Wetterberichte besonders günstig lauten, einen ganzen Tag früher abgefliegen, als wir zunächst beabsichtigt hatten. Das Wetter war mäßig, wir von Staaten abfliegen, und dieser Start war eigentlich das erste Abenteuer meines Fluges. Bei der Abflug haben wir nur zur Kontrolle — auf dem Hinflug nach New York — Gebrauch gemacht; wir sind tatsächlich nach den Angaben des Reichswetterdienstes geflogen.

Die Ergebnisse der Flieger auf dem Hin- und Rückflug

Wir sind auf 1000 Meter Höhe geflogen, weil bei der Ost-West-Verbindung erfahrungsgemäß und auch nach den Vorhersagen des Reichswetterdienstes die Gegenwinde am schwächsten waren. Auf dem Hinflug wählten wir auch „Sparfliegen“, wie man das nennt, d. h. wir wählten mit dem Brennstoff haushalten, weil ja die Aufgabe dieses Fluges in erster Linie war, New York zu erreichen. Wir hatten bei der Landung auch in der Tat noch eine ganze Menge Brennstoff. Ein Sicherheitsfaktor war noch der Umstand, daß wir schon mehrere tausend Kilometer vor dem Ziel das Zielland unter uns hatten.



Frisch rasiert, im schmucken Dress steigen die Flieger aus der Maschine

Höhe gar nicht beeindruckend konnte. Wir konnten auf dem Flug auch einen Eisberg sehen, den wir der Befahrung meldeten. Sonstigen als Tank halt, daß sie uns in unsere sichere Höhe brachten und in den schönen Sonnenchein, in dem wir fliegen, von dem fahrenden Wetter Mitteilung machte, unter dem sie sich zu leiden hatte.

Nach dem Rückflug haben wir Höhen bis zu 4000 Meter bewältigt, weil wir uns immer nach dem günstigsten Rückenwind richten mußten. Wir sind dann kurz vor Irland in eine Vereisungzone geraten, aus der wir uns aber auch wieder durch Überfliegen lösten. In diesem Zusammenhang erzählt Kapitän Henke noch eine nette Episode, aus der hervorgeht, daß viele Amerikaner sich trotz aller Versicherungen nicht vorstellen konnten, daß dieser Flug nur um der Leistung willen unternommen worden sei. „Und nun“, so lobte Kapitän Henke seine Kameraden, „wollen wir ein wenig schlafen, wir haben uns das reichlich verdient.“ Die Flieger wurden am Nachmittag

als Ehren Gäste beim Reichsathletiklandertag in Reichshauptstadt und neue begeistert begrüßt. Die schönste Belohnung ihrer Leistung aber wurde ihnen durch Staatssekretär Milch zuteil, der ihnen versichert, daß die Mittel zu weiteren Flügen dieser Art ihnen zur Verfügung gestellt würden. Von der Kameradschaft Henke-Moran-Tierberg-Rober, deren Namen heute schon mit einem Geißel in der Geschichte des deutschen Flugwesens verewigt sind, wird man also bald wieder im Zusammenhang mit den Berichten von neuen, bahnbrechenden Taten hören.

Die Ozeanflieger im Fernsehfender

× Berlin, 15. August
Die deutschen Ozeanflieger saßen am Sonntagnachmittag der Fernsehübertragung auf der Großen Deutschen Rundfunkanstaltung einen Besuch ab. Unter dem Jubel der Berliner Bevölkerung führten die Flieger gegen 15 Uhr über die Ost-West-Küste nach Belgien, wo sie sich sogleich auf die Fernsehübertragung bezogen. Sämtliche Empfänger und Großbildprojektoranlagen übertrugen hier unmittelbar den Erlebnisbericht, den Kapitän Henke, Kommandant v. Moran, Oberfermarthaus Tierberg und Oberfliegerführer Rober vor der Fernsehkamera gaben.

Entomologie

Die Fliegen sind in aller Stille vorbereitet, ohne große vorherige Aufregungen. Ursprünglich sei ein Flug um die Welt geplant gewesen. Der Weltflug sei jedoch aus dem Mangel an amerikanischen Flugzeugen aufgegeben worden, und man habe dann den Ozeanflug Berlin—New York und zurück unternommen. Dieses Vorhaben sei fast auf die Minute genau ausgeführt worden. Staatssekretär Milch gedachte der großen Verantwortung, die alle vier Männer der Besatzung, am Steuer, an den Motoren und im Funkbetrieb auf sich genommen und so erfolgreich durchgeführt haben. Hier habe sich die hohe Kameradschaft gezeigt, die heute in Testflügen zwischen der militärischen und der zivilen Luftfahrt besteht; drei Männer entstammten der Deutschen Luftwaffe, einer der Luftwaffe. Die



Die erfolgreiche „Condor“-Maschine bei der Landung in Tempelhof.

Die erfolgreiche „Condor“-Maschine bei der Landung in Tempelhof.

Die erfolgreiche „Condor“-Maschine bei der Landung in Tempelhof. Die erfolgreiche „Condor“-Maschine bei der Landung in Tempelhof. Die erfolgreiche „Condor“-Maschine bei der Landung in Tempelhof.

Die erfolgreiche „Condor“-Maschine bei der Landung in Tempelhof.

Die erfolgreiche „Condor“-Maschine bei der Landung in Tempelhof. Die erfolgreiche „Condor“-Maschine bei der Landung in Tempelhof. Die erfolgreiche „Condor“-Maschine bei der Landung in Tempelhof.

Die erfolgreiche „Condor“-Maschine bei der Landung in Tempelhof.

Die erfolgreiche „Condor“-Maschine bei der Landung in Tempelhof. Die erfolgreiche „Condor“-Maschine bei der Landung in Tempelhof. Die erfolgreiche „Condor“-Maschine bei der Landung in Tempelhof.

Die erfolgreiche „Condor“-Maschine bei der Landung in Tempelhof.

Die erfolgreiche „Condor“-Maschine bei der Landung in Tempelhof.

Die erfolgreiche „Condor“-Maschine bei der Landung in Tempelhof.

Die erfolgreiche „Condor“-Maschine bei der Landung in Tempelhof.

Die erfolgreiche „Condor“-Maschine bei der Landung in Tempelhof.

Die erfolgreiche „Condor“-Maschine bei der Landung in Tempelhof.

Die erfolgreiche „Condor“-Maschine bei der Landung in Tempelhof.

Die erfolgreiche „Condor“-Maschine bei der Landung in Tempelhof.

Die erfolgreiche „Condor“-Maschine bei der Landung in Tempelhof.

Die erfolgreiche „Condor“-Maschine bei der Landung in Tempelhof.

Die erfolgreiche „Condor“-Maschine bei der Landung in Tempelhof.

Die erfolgreiche „Condor“-Maschine bei der Landung in Tempelhof.

Die erfolgreiche „Condor“-Maschine bei der Landung in Tempelhof.

Die erfolgreiche „Condor“-Maschine bei der Landung in Tempelhof.

Die erfolgreiche „Condor“-Maschine bei der Landung in Tempelhof.

Die erfolgreiche „Condor“-Maschine bei der Landung in Tempelhof.

Der Gartenbaukongress

Ausführliche Sonderberichte
Im Rahmen der fünftägigen Arbeit des 12. Internationalen Gartenbaukongresses...

Obst und Gemüse in der Ernährung

Während die Wissenschaft um die Jahrhundertwende die Bedeutung der Ernährung...

Die Ernährung der Bevölkerung ist heute ein Problem von größter Wichtigkeit...

Die Ernährung der Bevölkerung

Die Ernährung der Bevölkerung ist heute ein Problem von größter Wichtigkeit...

Die Ernährung der Bevölkerung

Die Ernährung der Bevölkerung ist heute ein Problem von größter Wichtigkeit...

Die Ernährung der Bevölkerung

Die Ernährung der Bevölkerung ist heute ein Problem von größter Wichtigkeit...

Die Ernährung der Bevölkerung

Die Ernährung der Bevölkerung ist heute ein Problem von größter Wichtigkeit...

Die Ernährung der Bevölkerung

Die Ernährung der Bevölkerung ist heute ein Problem von größter Wichtigkeit...

Rücktritt vom Bausparvertrag

Ein sehr beachtenswertes Reichsgerichtsurteil

Das Reichsgericht (V. Civ.-Sen.) hat am 12. August 1938 ein Urteil gefällt...

Reichenberger Messe eröffnet

In Reichenberg wurde gestern die Reichenberger Messe feierlich eröffnet...

Die Warenmärkte

Hamburger Warenmarkt vom 15. August
Nach dem Anlaufmarkt war man noch nicht mit der Beendigung der Warenmärkte...

Neue Anordnungen

„Adextra“

Aberkündigung im Kraftwagenverkehr

Der Leiter der Reichsverkehrsgruppe Expedition und Vagerei (R.V.) hat die „Adextra“...

Neue Fischereistatistik

Die Reichsfischerei-Statistik für den Zeitraum vom 1. Juli bis zum 30. Juni 1938...

Fast 6 Millionen Schafe

Nach Mitteltungen des Statistischen Reichsamtes wurden bei der Ermittlung der Schafbestände...

Beratung der Handwerker

Auf der Leipziger Gewerkschaften unterhält der Reichshandelskammer...

Abwicklung der jüdischen Hausverwaltungen

Die Reichsregierung hat die Abwicklung der jüdischen Hausverwaltungen...

Pfund leicht abgeschwächt

Die Pfundsterling-Währung ist am 15. August 1938 gegenüber dem Reichsmark...

Ämtliche Berliner Devisenkurse

Table with columns for currency type, amount, and exchange rate.

Berliner Realnotierungen vom 15. August

Table with columns for commodity name and price.

Berliner Realnotierungen vom 15. August

Table with columns for commodity name and price.

Ruhige, aber feste Wollmärkte

Die Wollmärkte sind am 15. August 1938 ruhig, aber fest...

Baumwolle ruhig

Die Baumwollmärkte sind am 15. August 1938 ruhig...

Berliner Realnotierungen vom 15. August

Table with columns for commodity name and price.

Berliner Realnotierungen vom 15. August

Table with columns for commodity name and price.

Real estate advertisements including 'Zimmer', 'Mietgesuche', and 'Hausverwaltungen'.

Real estate advertisements including 'Zimmer', 'Mietgesuche', and 'Hausverwaltungen'.

Real estate advertisements including 'Zimmer', 'Mietgesuche', and 'Hausverwaltungen'.

Real estate advertisements including 'Zimmer', 'Mietgesuche', and 'Hausverwaltungen'.

Real estate advertisements including 'Zimmer', 'Mietgesuche', and 'Hausverwaltungen'.

Meister... Der Papierer... (Small text column on the far right edge)

D·N·N-Sport

MONTAG, 15. August 1938

DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN

U.S.A. siegte mit 122:92 Punkten

Beim größten Leichtathletikländerkampf des Jahres gewann Harbig (Dresden) über 800 m, verlor aber seit zwei Jahren zum ersten Male im 400-Meter-Lauf - Regenwetter verhindert Rekorde

In dem mit großer Spannung erwarteten Leichtathletikländerkampf zwischen Amerika und Deutschland, der am Wochenende in dem Berliner Olympiastadion durchgeführt wurde, errang die amerikanische Mannschaft einen Sieg mit 122:92 Punkten. Insgesamt wohnten rund 100 000 Zuschauer dem prächtigen Kräftemessen dieser beiden starken Sportnationen bei. Nach dem ersten Tage führten die amerikanischen Athleten nach hartumkämpften Kämpfen mit 58:49 Punkten. Am Sonntag setzte sich dann erst die überlegene Klasse der auf der ganzen Welt unerweiterten amerikanischen Leichtathleten durch. Deutschland hatte in einigen Wettbewerben unerwartete Ausfälle und verlor schließlich mit 122:92 Punkten, höher als erwartet. Den Kämpfen am Sonntag wohnte auch die tapfere Besatzung des deutschen Atlantikflugzeuges „Condor“ bei, die bei ihrer Begrüßung durch den Reichssportführer förmlich gefeiert wurde.

Zur gleichen Zeit, da unsere Besten in Berlin gegen Amerika antraten, stellte sich eine zweite Ländermannschaft in Brüssel zum Kampf gegen Belgien. Die Deutschen siegten mit 114:73 Punkten ganz überlegen. In Bromberg trafen sich die beiden stärksten Nationen in der europäischen Frauenathletik, Polen und Deutschland. Unsere Frauen, angeführt von Gisela Mauermayer, errangen mit 49:40 Punkten einen stolzen Sieg.



Noch führt Beetham vor Harbig, Borch (Nr. 9) und Eichberger im 800-Meter-Lauf. Aber im Ziel war der Dresdner Harbig vorn.

Das Wetter meinte es leider nicht sonderlich gut. Am Sonnabend schon hielten drohende Gewitterwolken überhört viele Tausende vom Besuch des großen Leichtathletikfestes ab. Unwettermilde regnete es zunächst nicht. Gegen 80 000 Zuschauer fanden sich in der herrlichen Kampfstätte ein. Der vorher niederregende Regen hatte zwar die Bahnen fröhlich benetzt, aber doch nicht so aufmerksam, daß die Leistungen ganz allgemein darunter gelitten hätten. Am Sonnabend wurde ohne sonderliche Formalitäten mit den Leistungen der Vertreter der beiden Nationen begonnen.

Harbig großer 800-Meter-Sieger

Dem Dresdner Rudolf Harbig war es vorbehalten, den größten leichtathletischen Länderkampf des Jahres 1938 mit einem überaus eindrucksvollen deutschen Siege zu eröffnen. Auf seiner Spezialstrecke war Harbig einfach nicht zu schlagen. Im Verein mit dem Wiener Eichberger hand er den Amerikanern Beetham und Borch gegenüber. Der Olympiaharter Miller aus München führte wieder das Kommando. Sofort übernahm der Amerikaner Beetham die Führung. Die Zeit hinter ihm folgten Harbig, Borch und Eichberger. Die ersten 400 Meter wurden in 55 Sekunden zurückgelegt. Die Zuschauer gerieten in ungeheure Aufregung. Sie riefen ununterbrochen: „Harbig! Harbig! Harbig!“ Der Dresdner ist in der Reichshauptstadt außerordentlich beliebt. 800 Meter vor dem Ziele ließ Borch energisch vor. Aber sofort ging Harbig mit und übernahm die Führung. Ringum riefen die 60 000. Sie sprangen von den Sitzen hoch und schwenkten Fahnen, Schirme, Hülsen. Harbig verzögerte mit jedem Schritt den Abstand zwischen sich und seinen Gegnern. Vergeblich verließen die Amerikaner, an ihn herananzukommen. Unter Mann ging in eindrucksvoller Weise als Erster in 1:53,2 Minuten durchs Ziel. Zweiter wurde noch Beetham in 1:53,4 Minuten vor dem völlig erschöpften Borch in 1:54,4 Minuten. Mit dem letzten Schlag mußte sich der Wiener Eichberger begnügen, obwohl seine Zeit von 1:54,2 Minuten noch immer sehr gut ist. Er fand also nunmehr 6:5 für Deutschland. Harbig wurde durch Jubelsturm größten Ausmaß gefeiert. Sein Erfolg erzeugte im An die richtige Länderkampfstimmung. Es hatte gut für Deutschland angefangen. Würde es so weitergehen?

Unsere Sprinter glatt geschlagen

Schon die erste Sprintstrecke gab den beiden amerikanischen Regern Johnson und Ellender Gelegenheit, ihre Nation in Führung zu bringen. Wie die Panther sprachen die Schwärze aus den Startlöchern und waren im Augenblick einige Meter vorn. Schon bei 30 Meter hatten sie das Rennen in der Tasche. Kraftvoll kämpfte sich Johnson unangekämpft bis ans Zielband, dicht gefolgt von Ellender. Unwarteterweise landete Rex als Dritter vor Weiler Dornberger. Die Zeiten: 10,5; 10,7; 10,8; 10,9 Sekunden. Punkte 8:3 für USA. Gesamtstand bis hierher 13:8 für USA.

Stabhochsprung 4,27 Meter

Wie wählten im voraus, daß unsere Stabhochspringer den Amerikanern nicht ebenbürtig sein würden. Leider



Vater, Mutter und Kind unter einem „Dach“ sind begeistert vom Länderkampf.

brückte diese Beweiskraft auf die Leistungen der Deutschen. Sowohl der Wiener Dornberger als auch der Breslauer Hartmann kamen nur auf die 8,90 Meter. Dagegen schaffte der amerikanische Meister Warmerdam 9,90; 9,90; 4 und 4,27 Meter! Sein Kamerad Carroll ging ebenfalls die 20-Meter-Hochsprünge federnd mit, blieb jedoch bei 4,15 Meter hängen. Warmerdam verlor nach vergeblich 4,38 Meter. Es war ein Fehler der beiden Deutschen, daß sie mit der ihnen ungewohnten schnellen Steigerung einverstanden waren. Ein Sieg kam für sie ja nicht in Frage. Aber sie hätten es mit etwas mehr Ruhe vielleicht doch zu besseren Leistungen gebracht. Punkte wieder 8:3 für USA. Gesamtsergebnis: 21:13 für USA.

Vorfühler 1500-Meter-Lauf

Im 1500-Meter-Lauf fand ein überraschender Mann. Das ruhmreiche, beste (USA) war hier im voraus der Sieger. Man rechnete sogar damit, daß unsere Vorkämpfer Weiler Dornberger und Hartmann den Amerikaner Ribout nicht werden bezwingen können. Nach prächtigen, spannenden Lauf, der die Zuschauer wieder von den Bänken hochriß, gelang jedoch ein sehr ehrenvolles Abschneiden. Dem Start weg führte Ribout bis zur letzten Runde. Dann wurde er von dem über sich hinauswühlenden Hartmann abgelöst. Dem nunmehr führenden Weiler Dornberger feierte der drei anderen Wettbewerber etwas entgegenzuleben. Ribout fiel völlig erschöpft zurück, und der junge Weiler Dornberger konnte auf der Zielgeraden sogar noch Hartmann abfangen. 1. Große (USA) in 3:53,3 Minuten. 2. Weiler Dornberger in 3:58,2 Minuten. 3. Hartmann (Deutschland) in 3:59,4 Minuten. 4. Ribout (USA) in 4:05,8 Minuten. Punkte: 6:3 für USA. Gesamtsergebnis: 27:17 für USA.

USA-Gürtelkämpfer hoch überlegen

Die 110-Meter-Gürtelkämpfer zeigten die Amerikaner Wolcott (11,1 Sek.) und Olimpia (11,6 Sek.) geradeaus hinüber zu führen. Unser Meister Rumpmann (11,8 Sek.) und Erweiler Wegner (der bei der ersten Hürde stolperte und deshalb nur auf 15,1 Sek. kam) folgten in relativem Abstand, als die Zeiten anbrachen. Punkte 8:3 für USA. Gesamtsergebnis: 35:20 für USA.

Wetere Hammerwerfer Klasse für sich

Es war wirklich eine Schelte, daß unsere Hammerwerfer einmal den Spiel umbrechen und sich den Amerikanern ganz glatt überlegen zeigen konnten. Die Amerikaner Johnson und Vandy wirkten zwar viel härter als Vlast und Hein, aber zu verlieren hatten sie nicht. Vlast siegte mit 57,20 Meter vor Hein (56,51 Meter), Johnson (53,35 Meter) und Vandy (52,71 Meter). Punkte 8:3 für Deutschland. Gesamtsergebnis: 38:28 für USA.

Große 10 000-Meter-Enttäuschung

Auf unsere Langstreckenläufer hatten wir und etwas eingebildet. Die 10 000 und die 5000 Meter sollten höhere Taten für uns sein. Es kam leider anders. Der Amerikaner Vaughn hatte ansehend die Aufgabe, unsere Leute werden zu machen. Er ging gleich in Führung, ließ sich dann zurückfallen, sprintete wieder nach vorn und wiederholte das. Sein Kamerad Venturi ließ ebenfalls mit anderem Meister Vera und mit Schurzold ganz abschlagig. Dieser ergriffen sich unsere Leute auf der schweren Bahn schon bei 2000 Meter. Dann hatten die Amerikaner nichts mehr zu scheuen. Inerlich ließ Vera ab und schließlich auch noch Schurzold. In der letzten Runde überlegene Zeit von 32:11,2 Minuten setzte der hunstige Amerikaner Venturi vor seinem Landsmann Vaughn (32:17,2 Minuten) vor Schurzold (32:12 Minuten) und Vera (32:50 Minuten). Punkte 8:3 für USA. Gesamtsergebnis 40:31 für USA.

Der Dreikampf unter Ende

Große Freude bereiten uns die deutschen Dreikämpfer. Der Wiener Rostschaffle schaffte auf der schweren Anlaufstrecke 14,61 Meter. Der Leipziger 99,11 Meter wurde Zweiter mit 14,54 Meter. Der Amerikaner Rex ist immer noch 14,55 Meter. Sein Landsmann Rex ist immer noch 14,55 Meter. Punkte 8:3 für Deutschland. Gesamtsergebnis nunmehr 46:30 für USA. Man begann wieder zu hoffen.

Weitereformann Schöder in Form

Mit ungewöhnlicher Spannung verfolgten die Zuschauer das Diskuswerfen. Gleich mit dem ersten Wurf erzielte der Amerikaner Rex 49,98 Meter. Schöder war nunmehr am schwächsten. Aber beim dritten Wurf schickte ihm die Wette von 30,19 Meter. Das brachte den Sieg. Rex konnte sich nicht mehr verbessern. Er blieb aber immerhin Zweiter mit 49,98 Meter. Den dritten Platz behielt unser Vandy mit 49,01 Meter vor dem Amerikaner Johnson, der nur 47,51 Meter erzielte. Punkte 7:4 für Deutschland. Gesamtsergebnis: 46:38 für USA.

Reford und doch nur Zweiter

Die 4mal-100-Meter-Staffel beschloß den Sonnabend. Deutschland Mannschaft übertrug in der Besetzung Rex, Dornberger, Redermann und Schüring die Erwartungen, welche prächtig, holte eine knappe Führung bis zum letzten Wechsel heraus, erzwang mit 40,9 Sekunden einen neuen deutschen Rekord und wurde doch geschlagen. Die Amerikaner starteten mit Greer, Ellender, Vlast und Johnson. Verblüfft durch Johnson gewann sie, und zwar in 40 Sekunden. Der Reper behält einen labilsten Anteil. Im An hatte er unsere Schüring eingeholt und überholt. Punkte 8:3 für USA. Gesamtsergebnis des ersten Tages: 55:49 für USA.

War das Wetter am Sonnabend noch leidlich gewesenen, so wurde es am Sonntag ausgedehnt schlecht. Es sah am Vormittag in Strömen, ließ dann kurz vor Beginn des zweiten Tages der atemberaubenden Kampfveranstaltung im Olympiastadion vorübergehend aus, ließ wieder leise an, heizerte sich wolkendrück-



Sportkameraden Woolke begrüßte seinen Bezwinger Ryan

artig und lächelte auch nie ganz auf. Trotzdem erliegen übermüdet über 90 000 Zuschauer. Die beiden wieder aus, ließen sich immer wieder von der Rache in Stimmung bringen, sangen und piffen die verschiedenen Schreier und Wellenläufer mit und schrien sich mit Schreien, Rufen, Zeitungslesern, Programmen und dergleichen vor dem himmlischen Licht so gut es ging ab. Man sah förmliche, sehr förmliche Bilder ringsum. Jeder lächelte herzlich über seinen Nachbar, und so kam dann über die ungemessenen Begeisterungsbezeugungen bis zur, vorläufigen der Kämpfe mit gewohnter Teilnahme. Wie es nicht an erhellenden Wasserstrahlen fehlte. Auf der Ehrentribüne belanden sich wieder zahlreiche Vertreter des Staates und der Partei, darunter auch der Reichssportführer v. Zschammer aus



Der „Allegro“ Mensch 4,27 m bewältigte der Amerikaner Warmerdam im Stabhochsprung

Der „Allegro“ Mensch 4,27 m bewältigte der Amerikaner Warmerdam im Stabhochsprung

Die nun, dem es eine ganz besondere Freude bereitet. Im Verlaufe der Wettkämpfe die am Vormittag angekommenen Rekordhalter Worgan, Dornberger und Dornberger begannen, verließen und folgten ihnen zu können. Gewonnen wurde die Veranstaltung 15,15 Uhr mit dem Einmarsch der Rhythmer beider Nationen. Auf der Tribüne der Wette trat der über zwei Meter große Hammerwerfer Johnson in das Blickfeld. In der Spitze der deutschen Mannschaften war die Olympiaharter Zisch mit dem Diskuswerfer. Die Gummien beider Nationen durchdrangen den Blickraum. Johnson und Zisch begannen sich förmlich für alle anderen. Ein Wette im Trainingsanzug, der die Aufgabe hatte, einen richtigen Blickstrahl für den amerikanischen Mannschaften zu bringen, hatte sich wohl etwas verspätet. Er kam jedenfalls pfeilschnell in der Hand über den Flag genah. Niemand auf dem schlipfrigen Boden lang zu und riefte einige Meter auf dem Bauch seinen Ziele entgegen. Die erhellende Wirkung dieser Illumination wurde im Hinblick auf das Wetter außerordentlich wünschenswert empfunden.

Seit zwei Jahren erstmals geschlagen

Wiederum bestritt der Dresdner Harbig das erste Rennen des Tages. Im Lauf über 400 Meter hand er mit dem Berliner Rostschaffle den Amerikaner Wolcott und Dornberger gegenüber. Die Amerikaner blieben frei. Dann startete Wolcott hinter Harbig, Dornberger und Hartmann. Vom Startlauf weg teilnahmen die 60 000 durch unangenehme Hitze. Wolcott löste dem schnellsten Tempo des Dresdners auf dem Lauf. Auf der Gegenseite übernahm Harbig die Führung an sich, und Dornberger war nicht mehr in der Lage, an ihn herananzukommen. Wolcott erzielte in der letzten Runde einen hervorragenden Erfolg. Mit 3 Meter Vorsprung siegte Wolcott in 46,9 Sekunden vor Harbig (47,3), Dornberger (47,5) und Hartmann (48). Punkte: 7:4 für USA. Gesamtsergebnis bis hierher: 65:53 für USA.

DIE AMERIKANER STARTEN morgen, 16. 8. 1938, 17,30 Uhr auf dem DSC.-PLATZ

Ueberholungsbeim Weisprung

Der Weisprung nach solle Olympiasieger Rudolph (Patsch) die Weisprungwettkämpfe gewinnen; aber der Sieger wird bestimmt werden müssen, nachdem es sich um die Leistungen der Teilnehmer handelt.

400 Meter Hürden nicht zu machen

Bei dem am vergangenen Sonntag im Stadion ausgetragenen 400-Meter-Hürdenlauf zur Vorbereitung auf die Olympischen Spiele in Berlin...

Spezialerwartung nationaler Erfolg

Immerhin einmal erwarten die Weisprungwettkämpfer eine Unterbrechung der Speerwurfleistungen. Die Teilnehmer sind auf die Weisprungwettkämpfe...

3000 Meter Hindernis - Jener liest

Das 3000-Meter-Hindernisrennen brachte wieder eine große Überraschung für uns. Es wurde im Verlauf der ersten Runden...

100 Meter nicht für uns

Das eigenartig verlaufene 100-Meter-Sprintrennen brachte heute den besten Erfolg für uns. Der Teilnehmer...

Ochsenlauf ebenfalls

Eine glatte Niederlage unter Ochsenlauf hätte sich ebenfalls vermeiden lassen. Die Teilnehmer...

Clampflinger Weisprung nur Zweiter

Was mag sich wohl Olympiasieger Rudolph bei dem heutigen Weisprungwettbewerb denken haben...

Kauf die 1000 Meter enttäuscht

Obwohl es heute bei den 1000-Meter-Läufen ein junger Weisprungler Spring die 1000 Meter ge-

winnen würde. Zusammen mit Stiel lief er auch vorzüglich und langsam. Aber wie ein Schatten lagte den Rücken auf der ganzen Strecke...

Wir hatten uns tatsächlich auf die 400-Meter-Hürden keine Hoffnung gemacht. Unsere Vertreter...

Deutschland erhält Revanche

Nach dem katastrophalen Sieg der Amerikaner im Reichsteilschiffkampf gegen Deutschland im Olympischen Wettkampf...

Siege über Belgien und Polen

Zwei deutsche Weisprungwettkämpfer sind es in Belgien und Polen. In beiden Ländern...

Die Ergebnisse in Bromberg

100 Meter: 1. Weisprungler (Polen) 12,5 Sek.; 2. Kraus (Deutschland) 12,9 Sek.; 3. Weisprungler (Polen) 13,4 Sek.

England liest Deutschland mit 10:30

Der Reichsteilschiffkampf England gegen Deutschland im Olympischen Wettkampf...

Die Amerikaner in Dresden

Am Dienstagabend in Dresden ab 17:30 Uhr im Stadion bei der 200-Meter-Hürdenlauf...

Coppa Acerbo an Caracciola

Die Coppa Acerbo der neuen deutschen Formelwagen wurde bei der 14. Coppa Acerbo auf der Rennstrecke von Pescara...

Auf der langen Strecke wurden wieder die Kilometerzeiten der einzelnen Fahrer gemessen...

Caracciola an die Spitze

Während der Coppa Acerbo wurde Caracciola an die Spitze der Fahrer gebracht...

ein 30 Meter hohe Stützmauer empot

Die Stützmauer der 30-Meter-Höhe wurde in Dresden auf der Rennstrecke...

Das Aachener Reitturnier

Der Aachener Reitturnier wurde am Sonntag den 14. August in Aachen...

Küchlererfolge in Dresden und Springen

Am ersten Sonntag im August fand in Dresden ein Reitturnier statt...

und den besten Fahrer Caracciola...

Caracciola blieb allein übrig

Nach drei Runden des Wettrenns waren noch zwei deutsche Fahrer...

Cherchenblatt schied

Die im Wettkampf ausgeschiedenen Fahrer...

Werbestimmen in Göttingen

Die Werbestimmen in Göttingen wurden am Sonntag...

Werbestimmen in Göttingen

Die Werbestimmen in Göttingen wurden am Sonntag...

Werbestimmen in Göttingen

Die Werbestimmen in Göttingen wurden am Sonntag...

Werbestimmen in Göttingen

Die Werbestimmen in Göttingen wurden am Sonntag...

Voraussetzungen für die Pferderennen

Die Voraussetzungen für die Pferderennen...

Voraussetzungen für die Pferderennen

Die Voraussetzungen für die Pferderennen...



Das Bild des Kampfers... Die verzerrten Gesichter zeigen von dem erbitterten Ringen über 100 Meter. Im Einlauf der Sieger, der Amerikaner Johnson vor seinem Landsmann Ellerbe...



Das Bild des Kampfers... Die verzerrten Gesichter zeigen von dem erbitterten Ringen über 100 Meter. Im Einlauf der Sieger, der Amerikaner Johnson vor seinem Landsmann Ellerbe...

Deutsche Schwimmer in Front

Sieg in der Nationenwertung der Europameisterschaft - Dresdner Triumph im Turmspringen

Die Europameisterschaften der Schwimmer wurden am Sonnabend im Londoner Wembley-Stadion beendet. Deutschland verteidigte nach den prächtigen Siegen der letzten Tage den ersten Platz in der Nationenwertung mit dem Gesamtergebnis von 145 Punkten und damit den Europapokal erfolgreich. Zweiter wurde Ungarn (89 P.), Dritter England (44 P.). Erwartungsgemäß holte sich Dänemark den Sieg in der Wertung der Frauen, den Preisgeld-Pokal, mit 100 Punkten vor Holland (60 P.), England (45 P.) und Deutschland (18 P.). Den Wasserballwettkampfer um den Pokal des ungarischen Reichsverweilers v. Horthy gewann Ungarn mit 12:0 Punkten vor Deutschland (10:2 P.) und Holland (6:6 P.). Deutsche Siege gab es am letzten Tag im Kunstspringen, wo Erhard Weiß mit 124,67 Punkten vor seinem Dresdner Landsmann Klug (121,53 P.) Sieger im Turmspringen wurde, sowie im 200-Meter-Druckschwimmen, das Joachim Walke in 2:45,8 vor Erwin Dietz (2:45,9) gewann.

Deutscher Doppelsieg im Turmspringen

Am Sonnabend fand die 5. Europa-Meisterschaften der Kunstspringer im Wembley-Stadion statt. Die Deutschen errangen den ersten Platz mit 124,67 Punkten, gefolgt von Ungarn mit 121,53 Punkten. Die Wettbewerbe um den Pokal des Reichsverweilers v. Horthy wurden am Sonntag im Wembley-Stadion beendet. Die Deutschen errangen den ersten Platz mit 124,67 Punkten, gefolgt von Ungarn mit 121,53 Punkten. Die Wettbewerbe um den Pokal des Reichsverweilers v. Horthy wurden am Sonntag im Wembley-Stadion beendet. Die Deutschen errangen den ersten Platz mit 124,67 Punkten, gefolgt von Ungarn mit 121,53 Punkten.

Geschlossenes Badet vor Siegal

Die Schwimmer des Dresdner Schwimmvereins errangen am Sonntag im Wembley-Stadion den ersten Platz in der Nationenwertung der Europameisterschaften. Die Deutschen errangen den ersten Platz mit 145 Punkten, gefolgt von Ungarn mit 89 Punkten und England mit 44 Punkten. Die Wettbewerbe um den Pokal des Reichsverweilers v. Horthy wurden am Sonntag im Wembley-Stadion beendet. Die Deutschen errangen den ersten Platz mit 124,67 Punkten, gefolgt von Ungarn mit 121,53 Punkten.

Berg vor Weis und Krenndt

Die Kunstspringer des Dresdner Schwimmvereins errangen am Sonntag im Wembley-Stadion den ersten Platz in der Nationenwertung der Europameisterschaften. Die Deutschen errangen den ersten Platz mit 145 Punkten, gefolgt von Ungarn mit 89 Punkten und England mit 44 Punkten. Die Wettbewerbe um den Pokal des Reichsverweilers v. Horthy wurden am Sonntag im Wembley-Stadion beendet. Die Deutschen errangen den ersten Platz mit 124,67 Punkten, gefolgt von Ungarn mit 121,53 Punkten.

„Ragunilla“ ohne Gegner

Die Kunstspringer des Dresdner Schwimmvereins errangen am Sonntag im Wembley-Stadion den ersten Platz in der Nationenwertung der Europameisterschaften. Die Deutschen errangen den ersten Platz mit 145 Punkten, gefolgt von Ungarn mit 89 Punkten und England mit 44 Punkten. Die Wettbewerbe um den Pokal des Reichsverweilers v. Horthy wurden am Sonntag im Wembley-Stadion beendet. Die Deutschen errangen den ersten Platz mit 124,67 Punkten, gefolgt von Ungarn mit 121,53 Punkten.

Europapokal bleibt Deutschland

Die Kunstspringer des Dresdner Schwimmvereins errangen am Sonntag im Wembley-Stadion den ersten Platz in der Nationenwertung der Europameisterschaften. Die Deutschen errangen den ersten Platz mit 145 Punkten, gefolgt von Ungarn mit 89 Punkten und England mit 44 Punkten. Die Wettbewerbe um den Pokal des Reichsverweilers v. Horthy wurden am Sonntag im Wembley-Stadion beendet. Die Deutschen errangen den ersten Platz mit 124,67 Punkten, gefolgt von Ungarn mit 121,53 Punkten.

Wieder Dänemark vor Holland

Die Kunstspringer des Dresdner Schwimmvereins errangen am Sonntag im Wembley-Stadion den ersten Platz in der Nationenwertung der Europameisterschaften. Die Deutschen errangen den ersten Platz mit 145 Punkten, gefolgt von Ungarn mit 89 Punkten und England mit 44 Punkten. Die Wettbewerbe um den Pokal des Reichsverweilers v. Horthy wurden am Sonntag im Wembley-Stadion beendet. Die Deutschen errangen den ersten Platz mit 124,67 Punkten, gefolgt von Ungarn mit 121,53 Punkten.

Stand des Wasserballwettkampfs

Land	Punkte	Spiele	Ergebnis
Deutschland	145	10	10:0
Ungarn	89	10	10:0
England	44	10	10:0
Dänemark	100	10	10:0
Holland	60	10	10:0
Frankreich	45	10	10:0
Italien	18	10	10:0

Ungarn Horthy-Pokal Sieger

Die Kunstspringer des Dresdner Schwimmvereins errangen am Sonntag im Wembley-Stadion den ersten Platz in der Nationenwertung der Europameisterschaften. Die Deutschen errangen den ersten Platz mit 145 Punkten, gefolgt von Ungarn mit 89 Punkten und England mit 44 Punkten. Die Wettbewerbe um den Pokal des Reichsverweilers v. Horthy wurden am Sonntag im Wembley-Stadion beendet. Die Deutschen errangen den ersten Platz mit 124,67 Punkten, gefolgt von Ungarn mit 121,53 Punkten.

Ostsachsens Bezirksklasse

Die Vereine der ostsächsischen Fußballbezirksklasse wählten den ersten Vorsitzenden der Kommissionen für die kommenden Jahre. Die Kommissionen für die kommenden Jahre wählten den ersten Vorsitzenden der Vereine der ostsächsischen Fußballbezirksklasse. Die Kommissionen für die kommenden Jahre wählten den ersten Vorsitzenden der Vereine der ostsächsischen Fußballbezirksklasse.

Die Vereine der ostsächsischen Fußballbezirksklasse wählten den ersten Vorsitzenden der Kommissionen für die kommenden Jahre. Die Kommissionen für die kommenden Jahre wählten den ersten Vorsitzenden der Vereine der ostsächsischen Fußballbezirksklasse. Die Kommissionen für die kommenden Jahre wählten den ersten Vorsitzenden der Vereine der ostsächsischen Fußballbezirksklasse.

Wahlversammlung

Die Vereine der ostsächsischen Fußballbezirksklasse wählten den ersten Vorsitzenden der Kommissionen für die kommenden Jahre. Die Kommissionen für die kommenden Jahre wählten den ersten Vorsitzenden der Vereine der ostsächsischen Fußballbezirksklasse. Die Kommissionen für die kommenden Jahre wählten den ersten Vorsitzenden der Vereine der ostsächsischen Fußballbezirksklasse.

Freiburg

Die Vereine der ostsächsischen Fußballbezirksklasse wählten den ersten Vorsitzenden der Kommissionen für die kommenden Jahre. Die Kommissionen für die kommenden Jahre wählten den ersten Vorsitzenden der Vereine der ostsächsischen Fußballbezirksklasse. Die Kommissionen für die kommenden Jahre wählten den ersten Vorsitzenden der Vereine der ostsächsischen Fußballbezirksklasse.

Leb es geben wird?

Die Vereine der ostsächsischen Fußballbezirksklasse wählten den ersten Vorsitzenden der Kommissionen für die kommenden Jahre. Die Kommissionen für die kommenden Jahre wählten den ersten Vorsitzenden der Vereine der ostsächsischen Fußballbezirksklasse. Die Kommissionen für die kommenden Jahre wählten den ersten Vorsitzenden der Vereine der ostsächsischen Fußballbezirksklasse.

Herzverwundete Soldaten

Die Vereine der ostsächsischen Fußballbezirksklasse wählten den ersten Vorsitzenden der Kommissionen für die kommenden Jahre. Die Kommissionen für die kommenden Jahre wählten den ersten Vorsitzenden der Vereine der ostsächsischen Fußballbezirksklasse. Die Kommissionen für die kommenden Jahre wählten den ersten Vorsitzenden der Vereine der ostsächsischen Fußballbezirksklasse.

Rückblick

Die Vereine der ostsächsischen Fußballbezirksklasse wählten den ersten Vorsitzenden der Kommissionen für die kommenden Jahre. Die Kommissionen für die kommenden Jahre wählten den ersten Vorsitzenden der Vereine der ostsächsischen Fußballbezirksklasse. Die Kommissionen für die kommenden Jahre wählten den ersten Vorsitzenden der Vereine der ostsächsischen Fußballbezirksklasse.

Fußball in Sachsen ganz groß

Schalke und 1. FC. Nürnberg geschlagen - Guts Muts und DSC. in Form

Die Fußballbegeisterten in Sachsen sind am Sonntag im Stadion der Nationenwertung der Europameisterschaften. Die Deutschen errangen den ersten Platz mit 145 Punkten, gefolgt von Ungarn mit 89 Punkten und England mit 44 Punkten. Die Wettbewerbe um den Pokal des Reichsverweilers v. Horthy wurden am Sonntag im Wembley-Stadion beendet. Die Deutschen errangen den ersten Platz mit 124,67 Punkten, gefolgt von Ungarn mit 121,53 Punkten.

Die Fußballbegeisterten in Sachsen sind am Sonntag im Stadion der Nationenwertung der Europameisterschaften. Die Deutschen errangen den ersten Platz mit 145 Punkten, gefolgt von Ungarn mit 89 Punkten und England mit 44 Punkten. Die Wettbewerbe um den Pokal des Reichsverweilers v. Horthy wurden am Sonntag im Wembley-Stadion beendet. Die Deutschen errangen den ersten Platz mit 124,67 Punkten, gefolgt von Ungarn mit 121,53 Punkten.

in Dresden: Guts Muts gegen Sportfreunde 01	1:0 (1:0)
in Leipzig: Tura gegen Dresdner SC	2:1 (1:0)
in Chemnitz: Sportklub Chemnitz gegen Schalke 04	2:2 (2:0)
in Leipzig: 1. FC. Nürnberg gegen 1. FC. Chemnitz	3:0 (3:0)
in Leipzig: VfL. Leipzig gegen Sportfreunde Markranstädt	4:2 (1:0)
in Leipzig: VfL. Leipzig gegen Borussia Dortmund	5:2 (1:0)
in Leipzig: VfL. Leipzig gegen VfL. Leipzig	5:2 (1:0)

Die Fußballbegeisterten in Sachsen sind am Sonntag im Stadion der Nationenwertung der Europameisterschaften. Die Deutschen errangen den ersten Platz mit 145 Punkten, gefolgt von Ungarn mit 89 Punkten und England mit 44 Punkten. Die Wettbewerbe um den Pokal des Reichsverweilers v. Horthy wurden am Sonntag im Wembley-Stadion beendet. Die Deutschen errangen den ersten Platz mit 124,67 Punkten, gefolgt von Ungarn mit 121,53 Punkten.

6000 bei Tura gegen DSC.

Die Fußballbegeisterten in Sachsen sind am Sonntag im Stadion der Nationenwertung der Europameisterschaften. Die Deutschen errangen den ersten Platz mit 145 Punkten, gefolgt von Ungarn mit 89 Punkten und England mit 44 Punkten. Die Wettbewerbe um den Pokal des Reichsverweilers v. Horthy wurden am Sonntag im Wembley-Stadion beendet. Die Deutschen errangen den ersten Platz mit 124,67 Punkten, gefolgt von Ungarn mit 121,53 Punkten.

Die Fußballbegeisterten in Sachsen sind am Sonntag im Stadion der Nationenwertung der Europameisterschaften. Die Deutschen errangen den ersten Platz mit 145 Punkten, gefolgt von Ungarn mit 89 Punkten und England mit 44 Punkten. Die Wettbewerbe um den Pokal des Reichsverweilers v. Horthy wurden am Sonntag im Wembley-Stadion beendet. Die Deutschen errangen den ersten Platz mit 124,67 Punkten, gefolgt von Ungarn mit 121,53 Punkten.

Der Tura

Die Vereine der ostsächsischen Fußballbezirksklasse wählten den ersten Vorsitzenden der Kommissionen für die kommenden Jahre. Die Kommissionen für die kommenden Jahre wählten den ersten Vorsitzenden der Vereine der ostsächsischen Fußballbezirksklasse. Die Kommissionen für die kommenden Jahre wählten den ersten Vorsitzenden der Vereine der ostsächsischen Fußballbezirksklasse.

Australien

Die Vereine der ostsächsischen Fußballbezirksklasse wählten den ersten Vorsitzenden der Kommissionen für die kommenden Jahre. Die Kommissionen für die kommenden Jahre wählten den ersten Vorsitzenden der Vereine der ostsächsischen Fußballbezirksklasse. Die Kommissionen für die kommenden Jahre wählten den ersten Vorsitzenden der Vereine der ostsächsischen Fußballbezirksklasse.

Chemnitz

Die Vereine der ostsächsischen Fußballbezirksklasse wählten den ersten Vorsitzenden der Kommissionen für die kommenden Jahre. Die Kommissionen für die kommenden Jahre wählten den ersten Vorsitzenden der Vereine der ostsächsischen Fußballbezirksklasse. Die Kommissionen für die kommenden Jahre wählten den ersten Vorsitzenden der Vereine der ostsächsischen Fußballbezirksklasse.

Sieg im

Die Vereine der ostsächsischen Fußballbezirksklasse wählten den ersten Vorsitzenden der Kommissionen für die kommenden Jahre. Die Kommissionen für die kommenden Jahre wählten den ersten Vorsitzenden der Vereine der ostsächsischen Fußballbezirksklasse. Die Kommissionen für die kommenden Jahre wählten den ersten Vorsitzenden der Vereine der ostsächsischen Fußballbezirksklasse.

25 000 in Chemnitz

Die Vereine der ostsächsischen Fußballbezirksklasse wählten den ersten Vorsitzenden der Kommissionen für die kommenden Jahre. Die Kommissionen für die kommenden Jahre wählten den ersten Vorsitzenden der Vereine der ostsächsischen Fußballbezirksklasse. Die Kommissionen für die kommenden Jahre wählten den ersten Vorsitzenden der Vereine der ostsächsischen Fußballbezirksklasse.

Beitriebs

Die Vereine der ostsächsischen Fußballbezirksklasse wählten den ersten Vorsitzenden der Kommissionen für die kommenden Jahre. Die Kommissionen für die kommenden Jahre wählten den ersten Vorsitzenden der Vereine der ostsächsischen Fußballbezirksklasse. Die Kommissionen für die kommenden Jahre wählten den ersten Vorsitzenden der Vereine der ostsächsischen Fußballbezirksklasse.

groß

Fußball der 1. Kreisklasse

Die Fußballspiele der 1. Kreisklasse...

Fußball im Reich
Der Fußball wurde heute in allen Kreisen...

Aus Dresdner Lichtspielhäusern

„Capriccio“ / Univerum
Der Film ist eine illustrierte Kunst...

Einem weltlichen Knirch erblüht der Film durch die Kunst...

Der NSFK-Reichswettkampf

Der NSFK-Reichswettkampf...

Technische Gauwoche - 100 Veranstaltungen
Die alljährlich veranstaltete Gauwoche...

Was der Reichswetterdienst meldet
Witterungsbedingungen für Dienstag...

Australien unser Davisgegner
Im Vorjahr gewann im letzten Verlauf...

Table with 4 columns: Station, Temperatur, Wind, and other weather data.



Deutsche Weltmeisterschaftsauswörter
Die rekrutierten deutschen Weltmeisterschaftsauswörter...

Aus der Rundfunkfolge
Montag, 15. August
18.00 Siedeln am Meer...

Table with 4 columns: Station, Temperatur, Wind, and other weather data.

Sieg im Länder-Omnium
Internationale Meisterschaften wurden auf der Sportschule...

Das Faustballturnier beim TV. 1882
Das Faustballturnier beim TV. 1882...

Deutsche Arbeitsfront
Hier spricht die Deutsche Arbeitsfront...

Opern- und Schauspielere
Opern- und Schauspielere...

Opern- und Schauspielere
Opern- und Schauspielere...

Opern- und Schauspielere
Opern- und Schauspielere...

Opern- und Schauspielere
Opern- und Schauspielere...

Regina

Weissenhausstraße 22 • Fernruf Nr. 22944

16. bis 31. August • 4 und 8 1/2 Uhr

Josi Falter
in ihren Tänzen

Werner Veldt
der Letzte der sieben Schwaben konferiert

3 Toledos
Aquilabrock im Tempo

Nicolai Sinkowsky
Salsabaskavirtuose

Renee und Ramé
die große Tanz-Attraktion

3 Baldors
Exzentriker und Parodisten

A. u. W. Boomgarden
der vielseitige Rollenspieler

Zum Tanz:
Gustav Agunza mit seinem Orchester • Im Künstler-Eck: **Tony Just**

POLIZEIStUNDE 3 UHR!

Täglich 4 Uhr Tanz-Tea mit großem Programm bei freiem Eintritt

**Einmal
durchs Leben
dann
guten Tag!**

Der Größte der Reizfilme noch in den 30er Jahren hat sich in der letzten Welle neu heraus 100.000 Exemplare abgedruckt. Der Größte der Reizfilme noch in den 30er Jahren hat sich in der letzten Welle neu heraus 100.000 Exemplare abgedruckt.

**1000
Fahrräder
am Lager**

Unsere große Auswahl bietet jedem etwas

35.-, 40.-, 52.-, 58.-
Ag.
10.-
Wohnung, M. 1,30
neu, 117.-Kornel.

**Fahrrad-
Haufe**
Wettinerstr. 18

Kikiriki....
die neue Spielzeit beginnt -



diesmal mit

**Krach im Vorderhaus
um Otto VII. -
Maiers preisge-
krönter Zuchthahn!**

Sein ruhmreiches Leben, sein tragisches Sterben unter den würdigen Händen eines gewissenlosen Buben u. das geheimnisvolle Verschwinden im Suppentopf einer ruhelosen Person, ist der humorvolle Inhalt des tollen Volksstückes:

**SKANDAL
UM DEN
HAHN**

mit
**E. Elster, Jupp Hussels,
P. Westemeier, Paul
Henckels, Eugen Rex**

**10 bis
Mittwoch**
hemmungslose Heiterkeit
in den

ZENTRUM
-Lichtspielen, Seestr.

Vergaserbrand!
Eine packende Szene aus dem außergewöhnlichen Terrafilm.



**EINE FRAU
kommt in die Tropen**

Spielleitung:
Harald Paulsen

**HILDE KRÜGER • HILDE KORBER
WALDEMAR LEITIG • VOLKER VON
COLLANDE • MARIA KOPPHOFER
OTTO WERNICKE • ALBERT FLORATH**

Wenn in der tropischen Nacht die
Leidenschaften alle Sinne verwirren
Innere der Menschen enthüllt, dann
ist die große Wirkung dieses Films da

Bavaria-Wochenchau und Kulturfilm
„Kaiserbauten in Fernost“
Wo. 1. 6. 30 Uhr - So. 2. 4. 30 Uhr

MORGEN UFA-PALAST
Dienstag

Theater-Spielplan

Opernhaus
(Stadt Opernhaus)
Mit 27. August
eröffnet

Theater des Volkes
Mit 28. August am Abend.
28. August
Mit 29. August
Mit 30. August

Central-Theater
Mit 29. August
Mit 30. August
Mit 31. August

Schauspielhaus
(Stadt Opernhaus)
Mit 3. September
eröffnet

Romöbrenhaus
Mit 15. August
Mit 16. August
Mit 17. August

Central-Theater
Mit 29. August
Mit 30. August
Mit 31. August

Tanzvarieté Vaterland



**Poldi
Harlans**
der Lebling der
Hörner aus d.
Walden
und dem Land
des Lächelns!

**Edna
Greiff**
die Toccata
Partnerin von
Harry Piel

Ballett der Roten Mühle
in neuen Tassen
die Portnutsche, ein zierlich. Auftakt
Otto Kent, Philosophie der Latenz
3 Darys
Besuch um 1 Uhr, ein Sketch mit Edna
Greiff, Poldi Harlans und Georg Müller

Georg Müller konferiert



Eine Sensation aus London

Shelda and Henry
in ihren großen Tanzspielen. 450 Auftritte
im Prince of Wales-Theater in London!

Die Weltspitze schreibt:
BERLIN: Die Wörter „Genie“ und „Phä-
nomen“ werden oft missbraucht, wenn es
sich auf Theater anwendet, dann nur
auf Shelda and Henry „12-Uhr-Diener“

LONDON: Shelda and Henry haben die Vor-
stellung auf ein höheres Niveau von wahrer
Schönheit, ihre Darbietungen werden lange
in Gedächtnis haften bleiben. „Times“

PARIS: Beide sind unvergleichlich, schufen
Kunst, hervortun aus sich „Paris-Sport“

WARSCHAU: Die Reueinheit ist hier
Kunst, sie pariert, ordnet - alles als Mittel
zum Zweck der glänzenden, musikalischen
Schönheit „Worazowska Kurier“

Barberina

Neues Variétéprogramm und Tanz
täglich nachmittags 4 Uhr und 8 Uhr
bis 3 Uhr nachts

Würzburger Hofbräu

Marienstraße 46
Täglich 3 Uhr Polizeistunde!

Im Express Weißer Hirsch

Dresden: Ober nach die Schweiz nach Schöne, 13 Uhr, M. 3.30
München: Fern, Nacht, Montag, 13 Uhr, M. 3.30
Dona: im die Saugemaschine, per, Montag, 13 Uhr, M. 4.40
Prag: Fichtelberg, nach, Montag, 13 Uhr, M. 3.30
Am. Nacht, Montag, 13 Uhr, M. 3.30

Weindorf

Preger- u. Reibbahnstraße (am Hauptbahnhof)
täglich bis 3 Uhr

Gastspieltheater: Theater Schiller
Dresden: Ober nach die Schweiz nach Schöne, 13 Uhr, M. 3.30
München: Fern, Nacht, Montag, 13 Uhr, M. 3.30
Dona: im die Saugemaschine, per, Montag, 13 Uhr, M. 4.40
Prag: Fichtelberg, nach, Montag, 13 Uhr, M. 3.30
Am. Nacht, Montag, 13 Uhr, M. 3.30

Shelda and Henry

in ihren großen Tanzspielen. 450 Auftritte
im Prince of Wales-Theater in London!

Die Weltspitze schreibt:
BERLIN: Die Wörter „Genie“ und „Phä-
nomen“ werden oft missbraucht, wenn es
sich auf Theater anwendet, dann nur
auf Shelda and Henry „12-Uhr-Diener“

LONDON: Shelda and Henry haben die Vor-
stellung auf ein höheres Niveau von wahrer
Schönheit, ihre Darbietungen werden lange
in Gedächtnis haften bleiben. „Times“

PARIS: Beide sind unvergleichlich, schufen
Kunst, hervortun aus sich „Paris-Sport“

WARSCHAU: Die Reueinheit ist hier
Kunst, sie pariert, ordnet - alles als Mittel
zum Zweck der glänzenden, musikalischen
Schönheit „Worazowska Kurier“

Gohliser Windmühle

Morgen Dienstag
wegen Todestfall geschlossen!

Burgberg-Hotel, Loschwitz

Heute Montag
4 Uhr Tanztee
ab 1/8 Uhr auf vielseitigen Wunsch
Großer Schlager-Preis-Tanzabend

Dresdner Blaue Rundfahrt

18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.
18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.
18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

Täglich 4 Uhr Tanztee

Volles Programm! • Freier Eintritt!

Nach Mitternacht bei freiem Eintritt
Bert Floridas Nachtrevue
Spuk am Broadway
mit Rhoda and Henry, Altes Horklitz,
Gracy Darcy und den großen Balletts

Mafenschänke Alice Marklitz
PolizeiStunde 3 UHR!

Rosengarten
Heute Montag
Lange Nacht!

Die Lichtspielhäuser zeigen heute:

UFA-PALAST: „Die blaue Kugel“, „Die blaue Kugel“, „Die blaue Kugel“

UFA-PALAST: „Die blaue Kugel“, „Die blaue Kugel“, „Die blaue Kugel“

UFA-PALAST: „Die blaue Kugel“, „Die blaue Kugel“, „Die blaue Kugel“

UFA-PALAST: „Die blaue Kugel“, „Die blaue Kugel“, „Die blaue Kugel“

Gohliser Windmühle

Morgen Dienstag
wegen Todestfall geschlossen!

Burgberg-Hotel, Loschwitz

Heute Montag
4 Uhr Tanztee
ab 1/8 Uhr auf vielseitigen Wunsch
Großer Schlager-Preis-Tanzabend

Dresdner Blaue Rundfahrt

18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.
18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.
18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

Täglich 4 Uhr Tanztee

Volles Programm! • Freier Eintritt!

Nach Mitternacht bei freiem Eintritt
Bert Floridas Nachtrevue
Spuk am Broadway
mit Rhoda and Henry, Altes Horklitz,
Gracy Darcy und den großen Balletts

Mafenschänke Alice Marklitz
PolizeiStunde 3 UHR!

Rosengarten
Heute Montag
Lange Nacht!

Gohliser Windmühle

Morgen Dienstag
wegen Todestfall geschlossen!

Burgberg-Hotel, Loschwitz

Heute Montag
4 Uhr Tanztee
ab 1/8 Uhr auf vielseitigen Wunsch
Großer Schlager-Preis-Tanzabend

Dresdner Blaue Rundfahrt

18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.
18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.
18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

Täglich 4 Uhr Tanztee

Volles Programm! • Freier Eintritt!

Nach Mitternacht bei freiem Eintritt
Bert Floridas Nachtrevue
Spuk am Broadway
mit Rhoda and Henry, Altes Horklitz,
Gracy Darcy und den großen Balletts

Mafenschänke Alice Marklitz
PolizeiStunde 3 UHR!

Rosengarten
Heute Montag
Lange Nacht!

Tanzpalast Blumenfeld

Dienstag den 15. August
der große Abend
**Witwenball
Rosenfest!**
Ein herrlicher Abend
Eröffnung 7 Uhr

Körnergarten

Große Meißner Straße 10 - Seite 4
Eintritt mit Taar Herren 50, Damen 30

Tanzpalast Blumenfeld

Dienstag den 15. August
der große Abend
**Witwenball
Rosenfest!**
Ein herrlicher Abend
Eröffnung 7 Uhr

Bezugspreis
Jahresabonnement 1,00 RM
Halbes Jahr 50 Pf. zufr.
Einzelnummern
Dresden
No. 190

Ganz schön
die 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

Wer erinnert
einigen Gästen
Lithien 2000
1906 in Berlin.

Amerikaner
Gedichte der
Vierzigsten.
Wahrscheinlich
1938. Ich die
Sage hat der gel-
vander kamen zu
Benning einzu-
Zeitschrift be-
nen am 18. Aug.
in Dresden, ein-
Dresdner Spor-
tverein zu ge-
Gießsee und
auf den braun-
unter dem den
aufgewachsen
1 1/2 Millionen
darüber er-
folgungreicher
Dona u. Piel
der Damme-
Höhe beifolgt
Lithien, wie e-
Lithien in
Wiedert fäl-
liger Staat
des Amerikaner
25 Jahre in de-
besten Jahre
seiner Dorn-
Sonnabend ver-
in Berlin ein-
Gedichte. U-
Treiben nach
Treiben nach
Treiben nach